jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1984/1/10 4Ob164/83, 8ObA211/95, 8ObA35/98z, 9ObA35/05w, 9ObA75/09h

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 10.01.1984

Norm

ArbVG §101

Rechtssatz

Bei einer vertragsändernden Versetzung eines Arbeitnehmers kann die fehlende Zustimmung des Arbeitnehmers durch eine Zustimmung des Betriebsrates im Sinne des § 101 ArbVG nicht ersetzt werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 164/83
  Entscheidungstext OGH 10.01.1984 4 Ob 164/83
  Veröff: SZ 57/1 = JBl 1984,625 = DRdA 1985,389 (Csebrenyak)
- 8 ObA 211/95
  Entscheidungstext OGH 14.09.1995 8 ObA 211/95
  Auch; Beisatz: Beisatz: Stimmt dieser nicht zu, kann der Arbeitgeber nur mit einer sogenannten Änderungskündigung vorgehen. (T1) Veröff: SZ 68/165
- 8 ObA 35/98z
  Entscheidungstext OGH 12.02.1998 8 ObA 35/98z
  Beis wie T1; Beisatz: Sog. "Zwei-Ebenen-Theorie",nach der die betriebsverfassungsrechtliche Beurteilung der Zulässigkeit einer Versetzung gemäß § 101 ArbVG von der arbeitsvertraglichen Zulässigkeit (§ 1153 ABGB; § 6 Abs 1 AngG) einer Versetzung zu trennen ist. (T2) Veröff: SZ 71/25
- 9 ObA 35/05w
  Entscheidungstext OGH 31.08.2005 9 ObA 35/05w
  Vgl; Beis wie T2; Veröff: SZ 2005/122
- 9 ObA 75/09h
  Entscheidungstext OGH 11.05.2010 9 ObA 75/09h
  Auch; Beisatz: Die Zustimmung des Betriebsrats vermag die Zustimmung des einzelnen Dienstnehmers zu einer Dienstvertragsänderung nicht zu ersetzen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0051120

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.06.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at